

☉ MEINE SEELE PREIST DIE GRÖÖE DES HERRN

☐ SEGEN

Segne uns mit einem dankbaren Blick zurück.
Lass uns aus dem Leben lernen für das Leben.
Segne uns mit deinem Blick auf uns.
Lass uns deine Liebe spüren hier und heute.
Segne uns mit Vertrauen im Blick nach vorn.
Lass uns in Gemeinschaft mit dir und den Menschen
unsere Welt und Zeit gestalten.

☉ ADIEU



Foto: Pexels auf Pixabay

Herzlich willkommen zum Gottesdienst!
Thema heute: „Blick zurück nach vorn“



Foto: Anemone 123 auf Pixabay

☉ EINGELADEN

☉ BIST DU NICHT DER GLEICHE

☐ GEMEINSAMES GEBET

Gott, ich stehe vor dir.
Ich staune und freue mich
über das Wunder des Lebens.
Licht und Wärme darf ich spüren,
Glück und Gemeinschaft.
Danke für allen Mut und alle Zuversicht.
Manchmal aber stehe ich auch
zweifelnd vor mir selbst,
wie die Jünger Jesu am Grab, und frage:
Wer wälzt den Stein weg?
Wer deutet mir all das,
was um mich herum geschieht?
Dann sei mir besonders nahe.
Komm mir entgegen –
überraschend und tröstend.
Sei mit mir, sei mit uns Menschen unterwegs –
Du! Du - "Ich bin da."



**Wir können uns wieder treffen zur Sinnzeit jeweils am Sonntag um 18 Uhr
am 14. Mai 2023 in der Pfarrkirche Ebern.**

Und am 11. Juni 2023 in Knetzgau .

Weitere Termine, Infos und Newsletterabo im Internet unter www.sinnzeit.de

Es gelten jeweils die aktuellen Angaben auf der Homepage

Infos und Einladungen zur Sinnzeit via WhatsApp auf das Smartphone:

**1. Speichern Sie diese Telefonnummer als Kontakt in Ihrem Smartphone:
Sinnzeit - 0177 96 304 87**

2. Schicken Sie eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt "Start".

- ⊙ RABBUNI

- ⊙ VON ALLEN SEITEN

- ⊙ SO VIELE GRÜNDE

- ⊙ DU SCHENKST FRIEDEN



Foto: Sabine von Erp auf Pixabay



Foto: birgachtal auf Pixabay

Text für unterwegs

Auferstehung

Susanne Niemeyer

in: Fastenwegweiser Andere Zeiten 2023

Morgens stehe ich aus dem Bett auf. Mittags vom Tisch. Aber vom Tod? Keine Ahnung. Ich glaube es versuchsweise und wenn es dann nicht klappt, wenn dann alles schwarz und Schlaf ist, dann merke ich es ja nicht mehr. Bis dahin lebe ich. Esse Zimtschnecken, halte meine Nase in die Sonne, stelle mich in den Kirschblütenregen, streite (aber schmolle nicht) und feiere das Leben, so oft ich kann. Muss alles immer erfüllt sein? Ist es sowieso nicht, jedenfalls nicht in meinem Leben. Mir reicht ein halber Apfelkuchen, ich brauche keinen ganzen. Wer immer auf Erfüllung wartet, könnte am Ende mit leeren Händen dastehen.

Ich möchte mich erinnern an ein paar spontane Ausflüge ans Meer, an das Lachen meiner kleinen Nachbarin, an Bring-was-du-hast-Abende, an Küsse im Nieselregen, an das ein oder andere gelesene Buch, an den Geruch von Waldmeister im Mai.

Ich möchte mich daran erinnern, dass ich schon jetzt mehr Erinnerungen habe, als ich mir träumen ließe. Rette mich, Gott, vor der Vorstellung, dass immer noch was Größeres kommen muss.

Der Himmel beginnt hier, mit einem halben Fuß steh ich schon drin.